

Offen denken: EFCNI als „Ausgezeichneter Ort“ 2017 prämiert

Stiftung überzeugt Jury mit Projekt zu Europäischen Qualitätsstandards

- **Offizielle Preisverleihung am 26. Juni in Berlin**
- **Projekt *European Standards of Care for Newborn Health* als eines der einhundert besten ausgezeichnet**

Berlin/München, 27. Juni 2017 – Die Stiftung *European Foundation for the Care of Newborn Infants (EFCNI)* zählt mit ihrem Projekt *European Standards of Care for Newborn Health* zu den 100 innovativen Preisträgern des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“. In einer feierlichen Preisverleihung in der FORUM Factory in Berlin ist das Projekt zur Entwicklung europaweiter Qualitätsstandards für die Versorgung Früh- und Neugeborener am Montag, 26. Juni 2017, durch Prof. Dieter Kempf, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie e.V. (BDI)/Deutschland – Land der Ideen e.V. und Christian Sewing, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank AG, prämiert worden.

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ bietet kreativen Köpfen aus ganz Deutschland eine Bühne für ihre innovativen Projekte. Sie wurde 2005 von der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), gegründet. Mit dem Innovationswettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ der Initiative und der Deutschen Bank werden Projekte mit Leuchtturmcharakter für den Standort Deutschland vorgestellt, die Antworten auf drängende Zukunftsfragen bieten. Das diesjährige Thema lautete „Offen denken – Damit sich Neues entfalten kann“.

Das Projekt *European Standards of Care for Newborn Health* der Stiftung EFCNI mit dem Wettbewerbstitel „Europäische Qualitätsstandards – Beste Startchancen für Frühgeborene“ hat die hochkarätige Jury überzeugt und wurde aus rund 1000 Bewerbungen als eines der einhundert besten ausgewählt. Am Montag, 26. Juni 2017 fand die feierliche Preisverleihung in der FORUM Factory im Herzen von Berlin statt. Die Jury würdigte den Vorbildcharakter des Vorhabens: „Mit ihrem Projekt nutzen Sie das Potential von Offenheit und leisten einen herausragenden Beitrag für die Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit Deutschlands.“

Nicole Thiele, stellvertretende Vorsitzende der EFCNI, dankte Prof. Dieter Kempf und Christian Sewing im Namen des gesamten Projektteams* für die große Anerkennung: „Der Preis schafft eine noch breitere öffentliche Aufmerksamkeit und gesellschaftliche Offenheit für das Thema Frühgeburt. Er bestärkt uns in unserem Weg, verbesserte Startchancen für Frühgeborene zu schaffen, indem wir europaweite Behandlungsstandards für die bestmögliche Versorgung von Früh- und Neugeborenen entwickeln - denn Gesundheit kennt keine Grenzen. Die Auszeichnung würdigt das große Engagement von über 220 Experten aus 35 Ländern, die sich im Projekt ehrenamtlich mit ihrer Expertise einbringen. Wir freuen uns auch über die Möglichkeit zum Austausch mit den anderen Preisträgern und gratulieren ihnen ebenfalls herzlich!“

EFCNI erhält eine von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier unterzeichnete Urkunde und darf künftig mit dem Gütesiegel „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“ für sich werben. Alle Preisträger profitieren außerdem vom Netzwerk des Wettbewerbs und können sich im Rahmen des „Made for Good“-Chancenprogramms von Mentoren der Deutschen Bank beraten und coachen lassen.

* Insgesamt arbeiten am Projekt *European Standards of Care for Newborn Health* mehr als 220 Experten aus 35 Ländern - Eltern, medizinische Fachleute sowie Experten ausgewählter Industriepartner und relevanter Organisationen - mit. Koordiniert wird es durch ein Projektteam aus 6 Mitarbeitern der Stiftung EFCNI. Daneben engagieren sich mehr als 50 internationale Fachgesellschaften, über 30 Elternorganisationen und MdEP Prof. Dr. Angelika Niebler als Schirmherrin. Finanziell unterstützt wird es durch AbbVie, Philips Avent, Shire, Nestlé Nutrition und Dräger (2013-2015).

Hintergrund zum Projekt *European Standards of Care for Newborn Health*

Rund 320.000 Kinder in Europa und etwa 63.000 Babys in Deutschland kommen jedes Jahr zu früh, vor der 37. Schwangerschaftswoche, zur Welt. Dies kann lebensbedrohlich sein; bei ca. 80 Prozent der Kinder kommt es zu gesundheitlichen Folgeschäden. In Europa gibt es bisher keine einheitlichen Behandlungsstandards und die Versorgung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen variiert regional stark. Ziel des Projekts ist es daher, die Bedingungen durch die Entwicklung europaweiter Qualitätsstandard für die bestmögliche Versorgung Früh- und Neugeborener langfristig zu verbessern.

Weitere Informationen zum Projekt (in Englisch): www.newborn-health-standards.org

Weitere Information zum Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“:

- Das EFCNI Projekt als „Ausgezeichneter Ort 2017“: www.land-der-ideen.de/ausgezeichnete-orte/preistraeger/europ-ische-qualit-tsstandards-beste-startchancen-f-r-fr-hgeborene
- Alle Preisträger 2017: www.land-der-ideen.de/ausgezeichnete-orte/preistraeger

Hinweis für Redaktionen: Bildabdruck honorarfrei mit Nennung des Copyrights;
Bildunterschrift: „Ausgezeichnete Orte 2017“ (Foto: Deutschland - Land der Ideen/Bernd Brundert)

Über EFCNI

Die European Foundation for the Care of Newborn Infants (EFCNI) ist die erste europaweite Organisation, die die Interessen Früh- und Neugeborener und deren Familien vertritt. Sie bringt Eltern und Experten verschiedener Disziplinen mit dem gemeinsamen Ziel zusammen, langfristig die Gesundheit von Früh- und Neugeborenen durch die Bereitstellung der bestmöglichen Prävention, Behandlung, Fürsorge und Unterstützung zu verbessern. EFCNI wird unterstützt von AbbVie, Philips AVENT, Natus, Nestlé Nutrition und Shire und anderen privaten Unternehmen sowie individuellen Spendern. Weitere Informationen unter: www.efcni.org

Pressekontakte:

European Foundation for the Care of Newborn Infants (EFCNI)
Nicole Thiele
Stellvertretende Vorsitzende
Tel: +49 (0) 89 89 08326 19
Mobil: +49 (0) 171 17857 12
E-Mail: nicole.thiele@efcni.org

Deutschland – Land der Ideen
Stefan Volovinis
Leiter Kommunikation
Tel: +49 (0) 30 206459-160
E-Mail: presse@land-der-ideen.de